event_note Veranstaltung: 12.9.2017–14.9.2017 - Regensburg

6.-7.10.2017 an der Universität Regensburg

Vom 6.-7. Oktober 2017 findet an der Universität Regensburg das **3. Symposium für Europäisches Erbrecht** statt. Das Thema der Veranstaltung lautet dieses Jahr „Testamentsvollstreckung in Europa“. Das Symposium ist als Fortbildungsveranstaltung im Umfang von 10 Zeitstunden nach § 15 FAO geeignet. Der Tagungsbeitrag beträgt 150,-- €.

Vorstellung der rechtlichen Regelungen in 8 Europäischen Ländern

Die Testamentsvollstreckung dient dem Ziel, dem Willen des Erblassers nachhaltige Durchsetzung zu sichern. Die rechtliche Ausgestaltung dieses Instituts und verwandter Instrumente ist in den einzelnen europäischen Ländern verschieden. Das Symposium möchte auf dem Hintergrund der Rechtswahlmöglichkeiten der Europäischen Erbrechtsverordnung die **Vor- und Nachteile der einzelnen Willensvollstreckerfiguren** herausarbeiten und Gestaltungsmöglichkeiten erörtern. Auch sollen Probleme bei grenzüberschreitenden Sachverhalten zur Sprache kommen.

Zum Symposium sind erstrangige Sachkenner aus dem Ausland eingeladen, welche die rechtlichen Regelungen in acht Europäischen Ländern rechtsvergleichend darstellen. Vorträge über das deutsche Recht und das Internationale Privatrecht runden das Programm ab. Referenten sind u.a.

- *Dr. Johannes Weber*, LL.M., Geschäftsführer des DNotI, Würzburg
- *Prof. Dr. Dr. h.c. Walter Pintens*, Leuven
- *VorsRiGH Prof. Dr. Willem Breemhaar,* Haaren
- *Prof. Dr. Susanne Ferrari*, Graz
- *Prof. Dr. Hans Rainer Künzle*, Zürich
- *Notar Edmond Gresser*, Straßburg
- *Prof. Dr. Gregor Christandl*, LL.M., Innsbruck
- *Dr. Miriam Anderson*, Barcelona
- *Prof. Dr. Birte Häcker*, Oxford

Die Tagungsleitung liegt bei Prof. Dres. *Dutta*, *Gottwald*, *Grziwotz*, *Henrich*, *Löhnig*, *Reimann*, *Schwab*. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie auf der Website der Universität Regensburg.